60 Jahre Scholpp: Tradition, die in die Zukunft weist

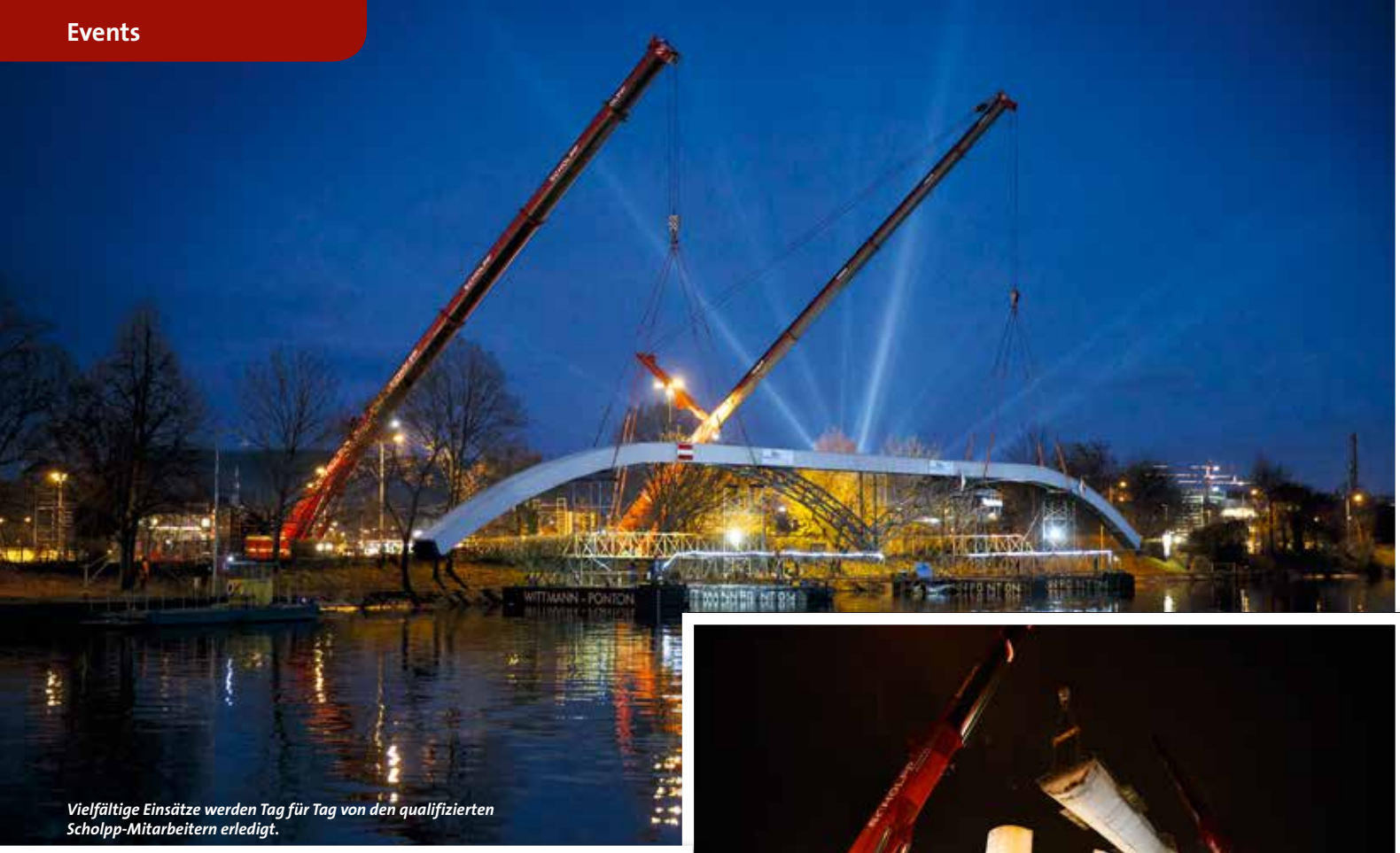
Die Geschichte von Scholpp beginnt 1956. In diesem Jahr gründete Alfred Scholpp sein Unternehmen: mit Tatkraft, unternehmerischem Weitblick, schwäbischer Bodenständigkeit und einer Prise Humor.

Das Nachkriegsdeutschland in den 50er Jahren war mit dem Wiederaufbau beschäftigt als sich Alfred Scholpp dazu entschloss, eine unabhängige Existenz zu gründen. Aber womit? Die Idee kam ihm als er sah, dass es auf vielen Baustellen zu wenig Krane gab. Kurzerhand fertigte er eine Skizze von einem Kran an und ging damit zum Fahrzeughersteller Kässbohrer nach Ulm. Es entstand der erste Autokran, der KS 36.

In dieser Zeit wurden die zu bewegenden Lasten immer größer und schwerer, die Aufgaben komplexer. Der Aufbau einer neuen Infrastruktur, der Bau von Häusern, das Entstehen von Fabriken mit schweren Maschinen und Produktionsanlagen – all das hat Scholpp nicht nur aktiv begleitet, sondern in vielen Fällen überhaupt erst ermöglicht. Damit leistete das Unternehmen schon damals einen maßgeblichen Beitrag zum vielgerühmten deutschen Wirtschaftswunder.

Aber was macht den Erfolg von Scholpp aus? Ist es der Mut, immer wieder die richtigen Entscheidungen zu treffen und umzusetzen? Die Begeisterung für jedes einzelne Projekt und jede Aufgabe? Beides! Mit dieser Mischung ist Scholpp zu dem geworden, was es heute immer noch ist: Ein erfolgreiches Unternehmen, das seit 60 Jahren für „Maßarbeit mit schwerster Last“ steht.

Mit diesem Kran fing alles an: Der erste Scholpp-Kran.



Vielfältige Einsätze werden Tag für Tag von den qualifizierten Scholpp-Mitarbeitern erledigt.

Dabei war die Kran- und Transportdienstleistung der Nucleus der Scholpp Gruppe, die sich im Laufe der Jahrzehnte zu einem europaweit führenden Unternehmen für weltweite Industriemontagen und Produktionsverlagerungen entwickelt hat.

Ohne Kran kein Komfort.

Diese Entwicklung hat Martin Scholpp 30 Jahre vorangetrieben und entscheidend geprägt, indem er vor allem durch den Ausbau des Geschäftsfeldes „Montage“ eine Unternehmensgruppe mit 1400 Mitarbeitern an 20 Standorten geformt hat. Die Scholpp Kran und Transport GmbH war bis 2013 Mitglied der Scholpp Gruppe. Zu diesem Zeitpunkt ergab sich die Chance, das Gründungsgeschäft der Kran- und Transportdienstleistungen als eigenständiges Unternehmen mit dem Slogan „Maßarbeit mit schwerster Last“ weiterzuführen. Die neue Gesellschaft ist groß genug, um den stetig wachsenden Kundenanforderungen zu entsprechen. Und klein genug, um flexibel auf Marktänderungen zu reagieren.

Mit umfassenden Kran- und Transportdienstleistungen leistet Scholpp seit sechs Jahrzehnten in der prosperierenden Metropolregion Stuttgart einen unverzichtbaren Beitrag beim Auf- und Ausbau der Infrastruktur. In den Bereichen von Industrie, Handwerk, Automobil, Petrochemie, Energieversorgung und Bau ist Scholpp ein zuverlässiger Partner und der Inbegriff für Präzision und Professionalität.

Immer wenn die signalroten Krane ihre Arbeit verrichten und Fahrzeuge von Scholpp unterwegs sind, geht es zu Einsätzen, von denen jeder von uns profitiert: ob beim Aufbau des Volksfestes auf dem Wasen, damit die Fahrt mit der Achterbahn zu einem unvergesslichen Erlebnis wird. Oder das Heben einer neuen Brücke über den Neckar, damit der Familienausflug am Wochenende ohne Umwege stattfinden kann. Oder das Errichten von Strommasten, damit jeder Haushalt mit Energie versorgt wird. Es steckt viel mehr Kran in unserem Leben als wir denken. Wie sonst sollten Fertighäuser gebaut, Dächer saniert und Fenster in großer Höhe gereinigt werden?

Über 10.000 Kran- und Transporteinsätze im Jahr.

Mit über 10.000 Kran- und Transporteinsätzen im Jahr gehört Scholpp zu den führenden Anbietern auf dem Markt. Das sind, statistisch gesehen, etwa 28 Einsätze pro Tag. Ohne exakte Planung und erstklassige Koordination geht nichts. Da muss jeder Schritt sitzen und die Technik einwandfrei funktionieren. Nichts ist schlimmer, als wenn ein Kran plötzlich streikt oder die Fläche, auf der er aufgestellt werden soll, zu klein ist. Damit alle Abläufe reibungslos verlaufen, leisten 120 qualifizierte Mitarbeiter ständig Maßarbeit. Ganz gleich, ob die Aufgaben groß oder klein, schwer oder schwierig sind.

Mit einer Flotte von 75 Fahrzeugeinheiten, darunter 50 Krane, ist Scholpp nach eigenen Angaben die Nummer 1 im Großraum Stuttgart sowie in den Regionen Karlsruhe und Heilbronn. An allen Standorten haben die Mitarbeiter Zugriff auf unterschiedliche Kranklassen. Denn Kran ist nicht gleich Kran. Für jede Situationen und jede Anforderung steht der passende bereit. Ob klein, groß, wendig, kompakt oder stark. Dazu gehören Ladekrane (S-LK), Citykrane (S-CK), Schnellläuferkrane (S-SK), Hydraulikgeländekrane (S-HK), Turmfaltkrane (S-TK), Großkrane (S-GK), Minikrane (S-MK) sowie viele weitere Fahrzeuge und Spezialgeräte. Die Scholpp-Mitarbeiter beherrschen ihr Metier und haben das nötige Fingerspitzengefühl, um selbst schwierige Aufgaben zu meistern.

Die Scholpp Kranflotte ist innovativ und jung. Ihr Durchschnittsalter beträgt nur vier Jahre. Die Gründe dafür liegen zum einen in der Scholpp-typischen Innovationsfreude, zum anderen darin, dass die Kundenanforderungen immer komplexer werden. Ein Beispiel: Der zunehmend engen Bebauung und kleiner werdenden Standflächen für die Krane begegnet Scholpp mit innovativer Technik: Variobase. Es handelt sich dabei um eine variable Abstützung, die zusätzlich noch die Sicherheitseinrichtungen überwacht und den Kran damit nicht nur sicherer, sondern auch leistungsfähiger macht.

Martin Scholpp ist stolz auf seine Mitarbeiter, die sich mit den Unternehmenswerten wie Begeisterung, Qualität und Professionalität identifizieren. Denn ohne persönlichen Einsatz eines jeden Einzelnen würde das Ganze nicht funktionieren. So wird auf die Mitarbeiterförderung besonders großen Wert gelegt, zum Beispiel durch spezielle Weiterbildungsangebote. Außerdem bildet Scholpp aus. Zurzeit qualifizieren sich 18 Azubis für unterschiedliche Berufe: vom Mechatroniker (m/w) bis zum Industriekaufmann (m/w). Sie bringen alle vor allem eines mit: die Begeisterung für ihren zukünftigen Job.

Bei Scholpp stimmt einfach das Gesamtpaket. Und das kommt bei den Mitarbeitern gut an. Dazu gehören die vielfältigen und abwechslungsreichen Aufgabengebiete, der Teamgeist und nicht zuletzt die leistungsgerechte Bezahlung. Auch mit ein Grund dafür, dass die durchschnittliche Unternehmenszugehörigkeit mehr als acht Jahre beträgt. Ein unverzichtbarer Wert für Scholpp. Denn ein stabiles Mitarbeiterteam hat die Erfahrung, die man für diesen Job braucht. Und die kann man nur in der Praxis lernen – und nicht auf der Schulbank.

Scholpp-Kran im Einsatz.

Auch mit kreativen Ideen unterstreicht Scholpp einmal mehr sein starkes Engagement. Wer freut sich nicht über Kinder, die mit Begeisterung auf einem Spielplatz herumtoben und größtes Vergnügen an den Spielgeräten haben? Deshalb hat sich Scholpp anlässlich des 60-jährigen Bestehens etwas Besonderes ausgedacht: Es werden 20 Schaukelkrane auf öffentlichen Spielplätzen, Kindergärten oder Kitas installiert. Hierfür kann man sich in den nächsten Wochen über den Newsletter „Last macht Laune“ und auf der Scholpp Internetseite bewerben. Das neue Spielgerät erfreut sicher nicht nur die Kinder, sondern bestimmt auch viele Eltern. Und wer weiß: Vielleicht wird der eine oder andere Vater wieder zum Kind beim Anblick eines Scholpp Schaukelkrans.

Soziales Engagement ist eine Herzensangelegenheit.

Als lokal verankertes Unternehmen ist sich Scholpp seiner gesellschaftlichen Verantwortung bewusst. Vor allem Kinder liegen Martin Scholpp am Herzen. Denn nicht alle sind auf der Sonnenseite des Lebens geboren. Sie haben schwere Krankheiten oder kommen aus sozial benachteiligten Verhältnissen. Seit vielen Jahren unterstützt Scholpp finanziell unterschiedliche gemeinnützige Projekte, Einrichtungen und Organisationen, wie zum Beispiel das deutsche Kinderhilfswerk und das Olgäle in Stuttgart.

KM